Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 10. November 2015

Anwesend: Bgm. Franz Schmadl

Vzbgm. Josef Steinlechner

**Geißler Johann, Steinlechner Siegfried, Rudolf Schmadl,
Steinlechner Franz, Junker Andreas, Heumader Hugo, Irmgard Schafferer,
Wurzrainer Christian (Ersatz).**

Entschuldigt: Egger Walter

Nicht entschuldigt: Pittl Josef

Beginn: 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Franz Schmadl;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Unterfertigung der Niederschrift Nr.350;
- 4) Revitalisierung Wildstättlift – Beschlussfassung;
- 5) Freiwillige Weihnachtzulage der Gemeindebediensteten – Beschlussfassung;
- 6) Subventionsansuchen Beschlussfassung;
- 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Franz Schmadl eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, sowie die anwesenden Zuhörer/Innen. Dieser Sitzung ist eine Besprechung mit dem Gemeinderat im Liftstüberl vorausgegangen.

2. Verlesung der Tagesordnung;

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

Bgm. Franz Schmadl beantragt zu Pkt. 4 den Ergänzungsbeschluss Auftragsvergabe – Revitalisierung Wildstättlift – Beschlussfassung.

Der Gemeinderat ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einstimmig einverstanden.

3. Unterfertigung der Niederschrift Nr. 350;

Bgm. Franz Schmadl fragt, ob es noch Wortmeldungen zur Niederschrift gibt.

GR Rudolf Schmadl kann das Protokoll nicht unterschreiben, weil bei Punkt 4 nicht die ganzen Summen die vorgelesen wurden und die Gesamtsumme die gebildet wurde stehen nicht drinnen - (Überschreitungen). Bei Punkt 6 – Veranstaltungen im Turnsaal (Kulturwochenende) sind die Zahlen nicht ident mit dem Protokoll des Kulturausschusses.

Die Bürgermeisterliste stellt den Antrag auf Aushändigung einer Kopie der Sprachaufzeichnung des Tonaufnahmegerätes im Anschluss an die Gemeinderatsitzung auf einen USB Stick.

Bgm. Franz Schmadl möchte noch abklären, ob es möglich ist eine Kopie auszuhändigen. Derzeit gibt es für jeden Gemeinderat die Möglichkeit im Gemeindeamt während der Amtsstunden das Tonaufnahmegerät abzuhorchen.

Vzbgm. Josef Steinlechner sagt, man hat über dieses Thema bereits vor Jahren im Gemeinderat diskutiert. Er sollte es selber mit dem Handy aufnehmen und nach den gesetzlichen Vorschriften damit umgehen.

Bgm. Franz Schmadl erklärt noch zu den Zahlen, dass diese im Kulturausschussprotokoll anders dargestellt sind, als im Sitzungsprotokoll des Gemeinderates. Dies kann aber im Gemeindeamt anhand der Buchungsunterlagen abgeklärt werden. Zum Zeitpunkt der Sitzung des Kulturausschusses waren die Zahlen noch nicht vollständig. Dies wird im Überprüfungsausschuss anhand der Kontoblätter noch abgeklärt.

Die Niederschrift Nr. 350 wird vom Bürgermeister und 5 Gemeinderäten unterfertigt.

4. Revitalisierung/Wildstättlift - Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl sagt, dass es gelungen ist, Dank auch an Johann Geißler, dass der Gemeinde ein Grundstück zur Verfügung steht um darauf ein Aufwärmhaus zu errichten. Es gab ein Vorgespräch für dieses Projekt im Liftstüberl. Für heute kann der Plan des Aufwärmhauses vorgestellt werden.

Vzbgm. Josef Steinlechner erklärt, es gab in den letzten zwei Wochen sehr viele Gespräche mit den Betroffenen. Der Gemeinde steht ein Grundstück mit 500 m² zur Verfügung, um darauf ein Aufwärmhaus mit WC zu errichten. Das Grundstück befindet sich oberhalb der Straße, vis-a-vis vom derzeitigen Liftstüberl. Anhand des Beamers werden die Pläne vorgestellt. Geplant ist eine Betonplatte mit Frostschräge, darauf ein Gebäude in Riegelbauweise mit einer Holzterrasse und Sichtdachstuhl mit einer überlückten senkrechten Lärchenschalung. Derzeit ist geplant ein Gebäude ohne Einrichtung. Die Erdarbeiten sind relativ gering, weil keine Stützmauern und keine bewehrte Erde geplant sind.

Zur Finanzierung wird folgendes festgehalten:

Gebäude	Nettopreis	€ 80.000	inkl. MWSt.	€ 96.000
Ausstattung	Nettopreis	€ 30.000	inkl. MWSt.	€ 36.000
Gesamtsumme	Nettopreis	€ 110.000	inkl. MWSt.	€ 132.000

Bgm. Franz Schmadl berichtet dazu, dass es ein Gespräch beim Land Tirol mit Herrn Dr. Föger Gerhard von der Tourismusabteilung gab. Das positive Zusage Schreiben wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich nehme Bezug auf die heute in den Räumlichkeiten der Tourismusabteilung geführte Unterredung betreffend die erforderliche Attraktivierung des Wildstättliffes durch die Realisierung einer zeitgemäßen Begleitinfrastruktur. Vor dem Hintergrund, dass die Umsetzung des geplanten baulichen Objektes mit einer Summe von insgesamt € 110.000,-- veranschlagt wurde, darf ich im Einvernehmen mit unserem Tourismusreferenten Landeshauptmann Günther Platter eine außerordentliche Landesunterstützung für die Gemeinde Wattenberg in Höhe von 50% der hierfür präliminierten Kosten (höchstens jedoch € 55.000,--) unter der Prämisse zusagen, dass noch im Jahr 2015 die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden, um amtsintern diese Mittel unverzüglich reservieren und zur Abrechnung ins Folgejahr übertragen zu können. Benötigt werden daher ein einschlägiger positiver Gemeinderatsbeschluss samt Bestätigung, dass das gegenständliche Vorhaben unter Einrechnung der Landessubvention ausfinanziert ist, sowie das Aviso, dass der Liftbetrieb jedenfalls mittelfristig aufrecht erhalten bleibt.

Ich ersuche bei Vorliegen dieser Voraussetzungen um ein entsprechendes Förderansuchen bei der Tourismusabteilung, dieses beinhaltend eine Planskizze samt Finanzierungsplan.

Mit freundlichem Gruße - Gerhard Föger, Tourismusabteilung

Durch diese Zusage ist es heuer noch möglich, das Vorhaben umzusetzen.

Vzbgm. Josef Steinlechner erklärt, wie die Finanzierung abgewickelt werden soll. Die Förderung kann nur von der Gemeinde beim Land beantragt werden. Die Rechnungen müssen aber auf die GmbH. ausgestellt sein, damit die Vorsteuer geltend gemacht werden kann. Auf Vorschlag von GR Geißler Johann wird ein Baukonto mit einem Rahmen von € 135.000 bis Ende 2016 auf die W. Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH. eröffnet. Die ganze Abwicklung des Bauvorhabens wird über dieses Konto abgewickelt.

Aufstellung der Einzahlungen auf das Baukonto:

• Gemeinde	€ 40.000,--
• Land	€ 55.000,--
• private Sponsoren	€ 15.000,--
• Vorsteuer	€ 22.000,--
Gesamtsumme	€ 132.000,--

Die Haftung für das Baukonto wird von der Gemeinde übernommen.
Bgm. Franz Schmadl erklärt, dass auch der Zaun des Sportplatzes über dieses Konto abgewickelt wird.

GR Rudolf Schmadl verliest den Antrag der Bürgermeisterliste.
Antrag lt. TGO §41.
Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH.

Durch die Unterstützung von Grundbesitzer Johann Geißler kann eine Revitalisierung der Freizeitanlage Wildstättlift in Angriff genommen werden.
Konzept für die nächsten 2 – 3 Jahre.

1. Planung eines neuen Liftstüberls (2015)
2. Personalentscheidungen bereits im Frühjahr 2016 erledigen.
3. Bau von neuen Parkplätzen (Einfahrt Oberfelderhof bis Trafostation) und Renovierung der Tal- und Bergstation 2016.
4. Renovierung der Liftanlage (div. Überprüfungen fallen 2017 an).
5. Aufwertung der Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH.
Zuständig auch für Sportplatz Säge, Wander- und Mountainbike Wegenetz.

GR Steinlechner Siegfried fragt, ob dieser Einmalzuschuss die gleiche Förderung ist, wie vom Land für Kleinstschigebiete angeboten wird? Wie ist es mit einer Förderung im nächsten Jahr für die Parkplatzsituation? Es ist das Gesamtkonzept wichtig, für die nächsten 2 bis 3 Jahre.

Bgm. Franz Schmadl erklärt, dass dies die gleiche Förderung ist und diese für heuer zugesagt wurde. Welche Mittel im nächsten Jahr vom Fördertopf ausbezahlt werden, darüber kann er nichts sagen.

GR Rudolf Schmadl hat sich auf der Homepage des Landes darüber informiert, was alles gefördert wird. Bei diesen Richtlinien sind auch Parkplätze angeführt und Anträge für ein Projekt können bis spätestens 31.12.2020 beantragt werden. Es stellt sich die Frage, ob man nicht dies alles unter ein größeres Projekt einreicht.

Vzbgm. Josef Steinlechner sagt, sie erhielten die Auskunft vom Land, dass die Förderungen jährlich vom neuen Landesbudget abhängig sind. Für die Gemeinde bleibt aber immer noch ein gewisser Eigenanteil übrig. Sollten die Parkplätze im nächsten Jahr gebaut werden, wird man wieder um Fördermittel ansuchen.

Nach längerer Diskussion wird vom Bürgermeister der Beschlusstext vorgelesen.

Beschlusstext:

Die Gemeinde Wattenberg investiert € 40.000,- in die Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH. für die Realisierung einer Begleitinfrastruktur zur Attraktivierung des Wildstättliftes. Der Gemeinderat beschließt die Übernahme einer Haftung bis zu einem Ausmaß von € 135.000,-.

**Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen**

GR Rudolf Schmadl begründet die Nein-Stimmen, durch die kurze Vorbereitungszeit konnte auf wesentliche Fragen, die mit dem Projekt in Verbindung stehen, nicht eingegangen werden.

Vzbgm. Josef Steinlechner möchte noch dazu festhalten, dass man bereits sehr viel weiter ist, wie bei den ersten Besprechungen. Bei allen Besprechungen wurden auch über die Parkplätze gesprochen. Für heuer ist die Parkplatzsituation mit Geißler Johann abgeklärt und im nächsten Jahr wird man weiter schauen, ob es sich finanziell ausgeht.

Bgm. Franz Schmadl ersucht den Bauausschussobmann, zu erklären wie es mit der Auftragsvergabe weitergeht. Durch den Zeitdruck können nicht alle durch den Gemeinderat vergeben werden, sondern durch den Bauausschuss.

Vzbgm. Josef Steinlechner verliest die Auftragsliste der zu vergebenden Arbeiten:

1. Plan geschätzte Kosten € 1.000,--
2. Erdarbeiten geschätzte Kosten € 5.000,-- netto (Fa. Rauchdobler)

GR Rudolf Schmadl hat auch mit der Fa. Rauchdobler gesprochen, hatte aber nicht die Informationen über die Kubatur, für einen Kostenvoranschlag wird dies aber benötigt. Er kritisiert nicht die Arbeit vom Bauausschussobmann, sondern dass der Vorschlag von ihnen durch eine längere Planungsphase nicht aufgenommen wurde.

Vzbgm. Josef Steinlechner möchte noch festhalten, er fühlt sich persönlich angegriffen, weil er bei der Sitzung im Liftstüberl gesagt hat, man wird bei der Fa. Rauchdobler nachfragen für die Erdarbeiten zu den Jahrespreisen der Gemeinde.

GR Rudolf Schmadl fühlt sich genauso gegenseitig angegriffen.

3. Betonarbeiten geschätzte Kosten € 19.500,-- (Fa. Zimmermann)
4. Holzarbeiten geschätzte Kosten € 32.000,-- (Fa. Fischler)
5. Sanitärarbeiten geschätzte Kosten € 5.200,- (Fa. HotFix)
6. Elektroarbeiten geschätzte Kosten € 6.000,-- (Fa. Elektro Steinlechner zum Selbstkostenpreis)
7. Dach geschätzte Kosten € 5.000,-- (Fa. Anker)
8. Fenster geschätzte Kosten € 6.500,-- (Fa. Liner)

Die Angebote werden im Bauausschuss nochmals geprüft und man sollte dies dann vergeben, weil nicht die Zeit ist, dies im Gemeinderat zu beschließen. Im Gemeinderat kann derzeit nur der Kostenplan beschlossen werden.

Für die Innenausstattung würden noch Kosten von ca. € 15.000,-- anfallen und dies könnte durch die privaten Sponsoren abgedeckt werden.

Für die Fliesen gibt es ein Angebot vom Fliesenpark Mils, es fehlen noch die

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt für das Jahr 2015 bis August 2016 eine Kostenübernahme von 85% für zwei Vormittage Kinderbetreuung pro Woche für Maya Scheiber Greminger.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Bgm. Franz Schmadl berichtet, er ist zur Zeit bei der Budgeterstellung für 2016. Anfangs Dezember wird es dafür eine Besprechung mit dem Gemeinderat geben.

b) Bgm. Franz Schmadl erklärt, die Wattenberg Tafel wird morgen bestellt und demnächst in Wattens aufgestellt.

c) Bericht zur Gemeindehomepage:

Die Internetadresse – **www.wattenberg.at** war früher im Besitz von Stefan Wackerle. Sie wurde inzwischen auf die Gemeinde übertragen und mit der Gemeindehomepage verlinkt. Es wurde ein kleiner Kostenbeitrag bezahlt, dadurch konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden, damit die Adresse von der Gemeinde verwendet werden kann.

d) GR Johann Geißler hat noch den Antrag lt. TGO § 41.

Einsicht in das Kontoblatt vom III. Quartal 2015.

Die Gemeinderäte der Bürgermeisterliste stellen den Antrag an den Bürgermeister, bei der nächsten Sitzung des Überprüfungsausschuss Einsicht in das Kontoblatt vom III. Quartal 2015 zu nehmen.

Für das Budget 2016 sollen die Liftparkplätze aufgenommen werden, Bau mit Förderungen.

e) GR Siegfried Steinlechner verliest die Stellungnahme zu Pkt. 7 der GR-Sitzung am 10.11.2015

Die durchgeführten Arbeiten am Heuweg, die ohne GR-Beschluss und die übliche Ausschreibung erfolgt sind, verursachten Kosten von 4.344 €. Da es keinen GR bzw. Vorstandsbeschluss für die Durchführung der Maßnahme gibt, entspricht die Vorgangsweise aus meiner Sicht nicht der TGO und ist für mich nicht nachvollziehbar.

Frage an den Obmann des Bauausschusses?

Wann wird die in der Niederschrift Nr. 350 unter Pkt. 9F erwähnte Begehung „Lener Tränk“ bezüglich deren geplanter Verlegung durchgeführt. Hoffentlich geht man hier nicht gleich vor, wie mit den Beschlussfassungen im GR, die offensichtlich einige Male im Nachhinein bzw. nach der Umsetzung der Vorhaben erfolgten.

Bgm. Franz Schmadl erklärt, dass von der Bürgermeisterliste im Sommer ständig gefordert wurde, den Heuweg endlich zu sanieren.

GR Rudolf Schmadl sagt, die Sache schließt die Vorgangsweise nicht aus.

Vzbgm. Josef Steinlechner sagt zur zweiten Frage, diese wird im Frühjahr 2016 ausgeführt.

f) Vzbgm. Josef Steinlechner möchte noch festhalten, dass in der Schulhauswohnung ein Dachfenster repariert wurde. Das Dach im Zwischentrakt ist in einem sehr schlechten Zustand und es besteht Handlungsbedarf, dass dies zum Sanieren ist. Von der Fa. Anker wurde dies auch in einem Email mitgeteilt und Fotos gemacht, dass es keine Dämmung gibt. Dies wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

g) GR Irmgard Schafferer teilt mit, dass beim Spielplatz Birchach die Korbschaukel montiert wurde. Sie bedankt sich beim Gemeindearbeiter Richard Prem für die Erledigung der Arbeiten.

h) GR Hugo Heumader sagt, im Anschluss an die Sitzung braucht er noch kurz die Mitglieder des Kulturausschusses.

i) GR Johann Geißler lädt noch den Gemeinderat zur Jahreshauptversammlung des Vereins LEWAL am Sonntag im Gasthaus Hanneburger ein. Als Privatperson weist er noch auf Einhaltung aller rechtlichen Fristen beim Bau des Aufwärmhauses hin.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Die Schriftführerin:
Roswitha Prem

Der Bürgermeister:
Franz Schmadl